

Merkblatt

Informationen für die Bevölkerung bei Auftreten der Neuen Grippe (A/H1N1)

Eine weltweite Epidemie wird als Pandemie bezeichnet. Eine Influenzapandemie (weltweite Grippewelle) könnte durch ein neuartiges Influenzavirus verursacht werden, das in der Lage ist, Erkrankungen hervorzurufen und sich effektiv von Mensch zu Mensch zu verbreiten.

Zurzeit zirkuliert ein Influenza-Virus, ausgehend von Mexiko, das beim Menschen bis-her noch nicht aufgetreten ist und gegen das deshalb noch kein menschlicher Immunschutz besteht (zunächst als „Schweinegrippe“ bezeichnet). Bei fehlender Abwehrlage würde sich dieses Virus schnell und effektiv von Mensch zu Mensch verbreiten, so dass eine weltweite Epidemie auftreten könnte.

Unabhängig von sonstigen Möglichkeiten zur Grippebekämpfung, z. B. durch Medikamente oder eine Schutzimpfung gegen das Pandemie-Virus (die zumindest am Anfang der Pandemie noch nicht zur Verfügung stehen würde) ist es möglich, durch die Beachtung einfacher Hygieneregeln die Übertragung von Influenzaviren zu vermindern und somit einer Ansteckung vorzubeugen.

Die Übertragung von Influenzaviren erfolgt überwiegend durch virushaltige Tröpfchen aus den Atemwegen, aber auch über Schmierinfektion durch (Hand-)Kontakt mit kontaminierten Flächen. Gelangen die Viren auf die Schleimhaut im Nasen-Rachen-Raum, können sie in den Organismus eindringen. Vor allem im direkten Umgang mit infizierten Personen im häuslichen Bereich sind deshalb Maßnahmen, die diese Übertragungswege unterbrechen, sinnvoll.

Allgemein gilt, dass Personen mit einer fiebrigen Erkrankung und Symptomen wie Husten und/oder Atemnot zu Hause bleiben sollen, um weitere Ansteckungen zu verhindern.

Weitere Maßnahmen sind :

- Vermeiden von Händegeben, Anhusten, Anniesen
- Vermeiden von Berührungen der Augen, Nase oder Mund
- Nutzung und sichere Entsorgung von Einmaltaschentüchern,
- Gründliches Händewaschen nach Personenkontakten, nach Benutzung von
- Sanitär- einrichtungen, und vor Nahrungsaufnahme
- Vermeidung von engen Kontakten zu möglicherweise erkrankten Personen
- Intensives Lüften der Räume

- Vermeiden der Kontakte von erkrankten Personen zu Personen mit eingeschränkter Abwehrfunktion, wie chronisch Kranke, Säuglinge, Kleinkinder

Die genannten Empfehlungen gelten nicht nur im Pandemiefall, sondern auch für ganz „normale“ Grippe- und Erkältungskrankheiten, die genau so übertragen werden können.

Weiterhin gilt ganz allgemein, dass während einer Influenza-Pandemie nach Möglichkeit Orte, an denen sich viele Personen auf engem Raum zusammenfinden, gemieden werden sollten. Dazu zählen unter anderem Sportstätten, Theater, Kinos, Kaufhäuser, möglicherweise auch Kindergärten und Schulen.

Grundsätzlich gilt, dass die Schutzimpfung gegen Influenza zu den wirksamsten Vorbeuge-Maßnahmen gehört, um sich vor der Virusgrippe zu schützen und die Bildung einer neuen Virusvariante zu verhindern. Sie sollte jährlich, vorzugsweise von Oktober bis November, mit dem von der Weltgesundheitsorganisation WHO empfohlenen, für die aktuelle Saison ange-passten Impfstoff durchgeführt werden. Aktuelle Literaturhinweise finden Sie auf den Internet- Seiten des Robert-Koch-Institut (RKI), (www.rki.de)